



Buju 2011

26.04.2011

Von Volker Kiemle, Dilan Narin

Buju 2011: Tankstelle Zukunft

Vom 11. bis 13. Juni ist das Kloster Volkrenroda (Thüringen) wieder fest in der Hand von jungen Methodisten.

Zum Bundesjugendtreffen (Buju) der Evangelisch-methodistische Kirche gibt es Musik, Seminare, Gottesdienste und viele Möglichkeiten zum geistlichen Auftanken. Im Interview mit Volker Kiemle erzählt Dilan Narin aus Delmenhorst, warum sie vom Buju begeistert ist.

Was bedeutet das Buju für Sie?

Dilan Narin: Buju bedeutet, sich auf den Weg machen mit anderen in meinem Alter und mit ähnlicher Einstellung, sich auf tolle drei Tage mit ganz vielen anderen tollen Jugendlichen freuen, gute Musik, gute Gespräche, viel Spaß, manchmal nachdenken, manchmal so gar nichts denken, neue Ideen, neue Motivation und einfach ein wenig Platz für die Beziehung mit Gott und anderen Christen in meinem

Leben schaffen ... Buju ist einfach drei Nächte ganz wenig schlafen und sich trotzdem erholen und ganz viel neu Kraft tanken!

Kraft wofür?

Dilan Narin: Kraft für die Zeit ohne Buju, den alltäglichen Wahnsinn und einfach Kraft zum Leben ... Irgendwoher muss die ja kommen und wo kann man besser tanken als bei Gott und mit seinem Fanclub?

Wie konservieren Sie diese Kraft für den Alltag?

Dilan Narin: Ich glaube, diese Kraft ist so wie die Liebe: Man muss und darf sie nicht konservieren, sondern muss sie raus lassen in die große weite Welt. Dann vermehren sie sich umso mehr, je mehr man sie mit anderen teilt, oder einfach mal den anderen das so mal mitteilt. Wie diese Kraft immer mit in den Alltag mitkommt, das habe ich auch noch nicht ganz verstanden ... Nach solchen Tagen weiß man irgendwie nie, wie müde man war und wie unbequem es im Zelt war, sondern man merkt sich nur die tollen Sachen, also ich zumindest! Das ist der Segen Gottes, den er uns für solche Ereignisse schenkt. Meine Gemeinde schickt sehr gerne ihre Jugendlichen weg, weil wir immer mit frischem Wind und tollen Erfahrungen zurückkommen.

Wie wichtig ist Ihnen die Tatsache, dass das Buju eine EmK-Veranstaltung ist?

Dilan Narin: Sehr wichtig, weil ich als Mitglied dieser Kirche daran interessiert bin, Gleichgesinnte zu treffen. Jeder hat einen Grund, sich in der EmK zu bewegen und ich denke das verbindet uns als gemeinsamer Nenner. Gleich und gleich gesellt sich gern – oder wie sagt es das Sprichwort? Und unsere Jugendtreffen sind wirklich toll – ich war auch auf anderen Jugendtreffen, aber zuhause ist es doch am schönsten! Hinzu kommt, dass ich mir auch in der Zukunft eine EmK wünsche. Daher finde ich es sehr wichtig, für jüngere Generationen auch Dinge anzubieten, durch die sie meine und auch ihre Kirche kennen und lieben lernen können. Es ist auch ein Zeichen für sie, dass die EmK an ihnen interessiert ist und sich bemüht, ihren Bedürfnissen entsprechend Angebote zu machen. Andererseits ist es die einzige Möglichkeit für die EmK, zukunftsfähig zu bleiben, in dem sie die Jugendlichen von heute von sich begeistert und durch Veranstaltungen à la Buju integriert.

Dilan Narin ist Jugenddelegierte der Norddeutschen Konferenz und Jugendbeauftragte des Hamburger Distrikts. Beim Buju 2011 bietet sie einen Tanzworkshop an.

www.emk-buju.de

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche